

# > Unser Coburg - Stadt der Chancen.

Kommunalwahlprogramm 2020  
der SPD in der Stadt Coburg



Mehr Informationen finden Sie unter:  
[www.stadtderschancen.co](http://www.stadtderschancen.co)



Sehr viel erreicht.  
Noch viel mehr vor.

# > Inhalt

Präambel	2
Fortschritt und Gerechtigkeit	3
Solidarität und Zusammenhalt	3
Friede und Respekt	3
Faire Teilhabe	3
Werteorientierung	3
Nachhaltigkeit	3
Freiheit und Verantwortung	3
1. Wohnen ist Lebensqualität	4
2. Klima schützen, jetzt – Ökologie und Mobilität	4
3. Gestalten für Jung und Alt	5
4. Sport, Kultur und Freizeit schaffen Lebensqualität	5
5. Leben und Arbeiten in Coburg 4.0	6
6. Bürgerservice, der alle mitnimmt	7
Impressum	7

## Präambel

Lasst uns mehr Demokratie wagen! Das hat Willy Brandt vor 50 Jahren gefordert. Und das ist auch unser Anspruch als Coburger SPD. Wir machen nicht Partei-Politik. Wir machen Politik für die Menschen in unserer Stadt - und wir wollen Politik mehr denn je gemeinsam mit den Menschen in Coburg gestalten. **Mehr Demokratie wagen**, heißt für uns, neue Wege zu gehen. Wir machen Stadt-Politik transparent: Nicht nur zuhören, sondern **alle Coburger aktiv einbeziehen**. Und viel mehr und viel früher erklären, warum sich Dinge so entwickeln, wie sie es tun. Wir nehmen jede Bürgerin und jeden Bürger mit!

Willy Brandt hat die Coburger SPD bei der Erarbeitung dieser Vision „Coburg 2030“ nicht nur inspiriert, weil hinter diesem Programm lange Diskussionen im Coburger Willy-Brandt-Haus stecken und er uns dabei immer aus seinem Bilderrahmen heraus zugeschaut hat. Willy Brandt war es auch, der uns **Werte** aufgezeigt hat, die heute genauso wie vor 50 Jahren **richtig und wichtig sind**. Die aber in unsere Zeit übersetzt werden müssen.

Die SPD war in den vergangenen 30 Jahren unter den Oberbürgermeistern Norbert Kastner und Norbert Tessmer Motor der Entwicklung unserer Stadt. **Coburg ist in vielen Bereichen Spitze in der Region** - und darüber hinaus. Diesen Anspruch haben wir auch für die Zukunft mit Dominik Sauerteig an der Spitze der Coburger SPD und als zukünftiger Oberbürgermeister unserer Heimatstadt.

Wir machen Coburg zur „**Stadt der Chancen**“. Eine Stadt, in der jede Bürgerin und jeder Bürger eine Chance auf ein schönes Leben hat und diese nutzen kann. **Eine Stadt, in der jeder gern lebt**. Eine Stadt, die sich dynamisch entwickelt - wirtschaftlich, ökologisch, solidarisch.

Und genau diese Werteorientierung unterscheidet uns von allen anderen Parteien und Wählergruppierungen.

Das Programm der Coburger SPD steht daher unter folgenden Leitzielen.

## **Fortschritt und Gerechtigkeit**

*Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten aus. Coburg soll weiter der Motor der Entwicklung in unserer Region sein. Wirtschaftlicher Aufschwung ist nicht selbstverständlich. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Unternehmer und Arbeitnehmer weiter gute Zukunftsaussichten haben - in fairer Partnerschaft, unter Beachtung sozialer Gerechtigkeit.*

## **Solidarität und Zusammenhalt**

*Wir setzen auf Solidarität statt Egoismus. Dem reinen Eigennutz setzen wir Zusammenhalt entgegen: Gerade, wenn es jemandem einmal nicht so gut geht, ist er auf Solidarität und Zusammenhalt angewiesen. Das gilt generationenübergreifend in unseren Familien. Das gilt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Das gilt zwischen Innenstadt und Stadtteilen, zwischen Coburg-Stadt und Coburg-Land.*

## **Friede und Respekt**

*Als Stadt Coburg können wir nur einen kleinen Beitrag zur Sicherung des Friedens in unserer Welt leisten. Aber wir sind für ein friedliches und von gegenseitigem Respekt geprägtes Miteinander aller Menschen in unserer Stadt verantwortlich - egal welcher Nationalität, welcher Konfession, welcher demokratisch-politischen Überzeugung. Diesen Respekt verdienen Bürger wie Politiker, wenn unterschiedliche Meinungen aufeinanderprallen. Ausgrenzung, Drohungen oder gar Gewalt dürfen in unserer Stadt keinen Platz haben!*

## **Faire Teilhabe**

*Das Miteinander aller Menschen an Bildung, an Kultur und sozialem Leben, an Mobilität, an Sicherheit in jeder Lebenslage bestimmt unsere politische Richtung. Nach unserer festen Überzeugung sind alle Menschen nicht nur vor dem Gesetz gleich, sie verdienen auch die gleichen Chancen zu ihrer persönlichen Entfaltung. Hierfür müssen wir in Coburg die Voraussetzungen schaffen.*

## **Werteorientierung**

*Die SPD ist die älteste Partei Deutschlands. Sie hat Höhen*

*und natürlich auch Tiefen erlebt. Sozialdemokraten wurden für ihre Überzeugung verfolgt und zum Teil getötet. Hinter sozialdemokratischem Handeln stehen immer klare Werte. Deshalb gehen wir auch in Coburg bewusst hier und da den unbequemen Weg, wenn wir davon überzeugt sind, dass es der richtige ist. Wir halten nichts von blindem Aktionismus und sinnfreier „Social-Media-Politik“, wo es immer nur um den kurzfristigen persönlichen Erfolg geht. Dafür ist uns die Zukunft Coburgs viel zu wichtig. Politik sollte immer langfristig und nachhaltig sein. Zugunsten aller Bürgerinnen und Bürger.*

## **Nachhaltigkeit**

*Politische Verantwortung wahrzunehmen, heißt für uns, Politik nicht nur für heute und morgen zu betreiben, sondern immer mit Blick auf übermorgen. Das gilt für die Sicherung unserer Umwelt und unseres Klimas. Das gilt aber auch für eine nachhaltige Balance der Interessen und Bedürfnisse von Umwelt, Wirtschaft und Sozialem. Politik ohne klare Berücksichtigung unserer Umwelt führt in den Abgrund. Aber wir müssen dabei auch die soziale Ausgewogenheit im Blick haben und unsere Mitbürger und Unternehmen als Partner mit ins Boot holen. Ein nachhaltiges Coburg ist nur im Schulterschluss aller Akteure unserer Stadt und unserer Region möglich. Coburg muss auch in Fragen der Ökologie eine Spitzenposition einnehmen.*

## **Freiheit und Verantwortung**

*Freiheit und Verantwortung sehen wir nicht als Widerspruch an. Ein von Verantwortung geprägtes Handeln ist die Voraussetzung, in Freiheit leben zu können. Nur wenn es uns gelingt, in gegenseitiger Verantwortung Freiheit für alle zu gewährleisten, können wir dem Ideal von Willy Brandt entsprechen. Das ist unser Anspruch!*

*Freiheit und Verantwortung leben, heißt für uns auch, sich vor schwierigen Fragen nicht wegzuducken. Wie kann Coburg ein „sicherer Hafen“ für Menschen in Not sein? Was ist unsere Antwort auf den Klimawandel mit all seinen Herausforderungen?*

*Die Coburger SPD wird sich auch in Zukunft diesen Herausforderungen stellen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Antworten finden und Coburg so zur „Stadt der Chancen“ machen. Wie wir uns das vorstellen, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Dabei stellen die nachfolgenden Punkte kein abschließendes Programm dar,*

sondern sind als Ansätze eines Programms zu verstehen, das wir gern mit Ihnen, liebe Coburgerin, lieber Coburger, gemeinsam diskutieren und entwickeln wollen.

SPD: Wir packen es an! - SPD: Wir bleiben dran!

## 1. Wohnen ist Lebensqualität

Wohnen ist ein Grundrecht. Für die SPD hat daher weiterhin oberste Priorität, dass alle Menschen in Coburg bezahlbaren Wohnraum finden. Und dass sie gut und gerne in Coburg wohnen und leben können. Mit dem Sanierungsgebiet Ketschenvorstadt und der Sozialen Stadt Wüstenahorn haben wir gezeigt, wie dies gelingt. Diesen Kurs wollen wir konsequent fortsetzen. Denn Wohnen ist die Grundlage für Lebensqualität.

### Was heißt das?

- » Wohnraum-Initiative Innenstadt: Konsequente Stadt-sanierung im Bereich Steinweg und Post, um weiteren Wohnraum für Jung und Alt bereitzustellen.
- » Attraktive Wohnstadt: Schaffen vielfältiger und bezahlbarer Wohnangebote für alle Generationen mit einem neuen Fokus auch auf Studierende, Auszubildende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- » Leerstand bewohnbar machen: Fortführung des Förderprogramms zur Instandsetzung leerstehender Wohnungen in den Obergeschossen.
- » Soziale Stadt: Ausweitung der Maßnahmen nach dem Vorbild von Wüstenahorn auf weitere Stadtteile.
- » Chancengleichheit: Verbindliche Sozialquote bei größeren Bauprojekten nach dem Vorbild des geförderten Wohnraums auf dem Brockardt/Milchhof-Areal.
- » Selbstbestimmtes Leben: Flächendeckende Etablierung von Personen, die sich um den jeweiligen Stadtteil kümmern, und Ausbau des Beratungsangebots für selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter.
- » Wohnen findet nicht nur innen sta|d|tt: Gleichwertige Entwicklungschancen für alle unsere Stadtteile, denn Coburg lebt von der Urbanität im Stadtkern und dem nachbarschaftlichen Miteinander in unseren Stadtteilen.
- » Stadtleben: Wir setzen auf Balance zwischen Wohnqualität und Events.

» Nahversorgung fördern: Gute Rahmenbedingungen für einen lebendigen Einzelhandel.

## 2. Klima schützen, jetzt - Ökologie und Mobilität

Klimaschutz geht uns alle an. Das wissen wir nicht erst, seit die Jugendlichen auch bei uns in Coburg für den Klimaschutz demonstrieren. Es geht darum, schädliches CO<sub>2</sub> konsequent einzusparen. Jeder ist gefragt! Unser Ziel ist es, Anreize und Möglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, klimafreundlicher zu leben, und so gemeinsam ein Umfeld mit attraktiven Naturraum für Mensch, Flora und Fauna zu sichern.

### Was heißt das?

- » Lebendige Naturräume: Städtisches Grün im Rosengarten, Hofgarten, am Goldbergsee und entlang der Itz erhalten und neues Stadtgrün am Gemüsemarkt, im Lohgraben und im Steinweg sowie verknüpfte Grüninseln schaffen.
- » Lebensgrundlage Wasser: Itz-Lebensraum erhalten und dem Bürger schonend zugänglich machen.
- » Erneuerbare Energien fördern: Dezentrale Energieversorgung z.B. durch Photovoltaikanlagen und Solardächern mit dem Ziel eine Energieautarkie des Coburger Landes bald zu erreichen.
- » Flora und Fauna schützen: Biodiversitätsplan zum Erhalt und dem Ausbau der Artenvielfalt erstellen und Naturschutzmodelle wie die Baumschutzverordnung weiter vorantreiben.
- » Begrünte Bebauung: Verbindliche Vorgaben für den Grünanteil bei Bauprojekten zur Verhinderung übermäßiger Flächenversiegelung etablieren und „Steingärten des Grauens“ verhindern; Förderprogramme zur Fassaden- und Dachbegrünung schaffen und Bushaltestellen mit lebendigen Gründächern versehen.

Ein Bereich, in dem viel CO<sub>2</sub> eingespart werden kann, ist der Verkehr. Daher nehmen wir den Ausbau von Alternativen zum PKW in den Fokus, ohne den PKW als Mobilitätsmittel zu dämonisieren.

### Was heißt das?

- » Umweltverbund stärken: Förderung und Ausbau der

*Radinfrastruktur: Optimierung des ÖPNV-Angebots bei Taktung und Fahrplan.*

- » *Mobilität für alle: Bushaltestellen und Bahnhöfe konsequent barrierefrei gestalten.*
- » *Zug um Zug zum ICE-Systemhalt: Druck auf die Bahn intensivieren, damit ein ICE-Systemhalt erreicht wird.*
- » *Deutsche Bahn beim Takt in die Pflicht nehmen: Bessere Vertaktung des auszubauenden Regionalverkehrs in alle Himmelsrichtungen zur Attraktivitätssteigerung des Bahnverkehrs.*
- » *Neue Wege erfahren: Attraktives & ökologisches Car-Sharing-Angebot für Coburg etablieren.*
- » *Verzahnung der Mobilität: Verknüpfung der Mobilitätsangebote durch Einrichtung von Mobilitätspunkten zum nahtlosen Umstieg von Rad oder Auto in den ÖPNV.*
- » *Moderne Antriebsformen: Wir sind als Stadt aufgeschlossener gegenüber neuen Technologien (Wasserstoff/E-Autos) und testen diese im Fuhrpark der Stadtverwaltung und Tochterunternehmen.*
- » *Unter Strom: Ladeinfrastruktur auch in Wohngebieten etablieren.*
- » *Digitalisierung im Verkehr: Online-Parkrauminformationen in Echtzeit, die den Coburger Parksuchverkehr verringern.*
- » *Schlossplatztiefgarage endlich beerdigen: Zukunftsweisende Planungen statt sinnlose Geldverschwendung.*

### **3. Gestalten für Jung und Alt**

*Das generationenübergreifende Miteinander ist ein zentrales Element für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft. Jung und Alt ziehen gemeinsam an einem Strang, um das Beste für unser Coburg herauszuholen. Dieser Ansatz, den wir auch bei der Aufstellung unserer Stadtratsliste berücksichtigt haben, ist Maßstab bei der Entwicklung unserer „Stadt der Chancen“, damit hier jeder und gut und gerne lebt. Getragen werden wir dabei vom sozialdemokratischen Grundsatz: „Früh investieren, statt spät reparieren“.*

#### **Was heißt das?**

- » *Familienstadt Coburg: Wir sorgen dafür, dass Familien sich*

*in allen Lebenslagen gut in Coburg aufgehoben fühlen und wir ausreichend und bedarfsgerechte Kita- und Pflegeplätze in hoher Qualität und Quantität anbieten können.*

- » *Kostenlose Bildung ein Leben lang: Gemeinsam mit dem Freistaat Bayern werden wir dem Ideal „kostenlose Bildung von der Krippe über die Schule bis ins hohe Lebensalter“ verwirklichen, denn gute Bildung und damit Lebenschancen dürfen nicht vom Geldbeutel abhängen.*
- » *Schule vor Ort: Damit Familien ihren Alltag mit dem Beruf vereinbaren können, werden die kleinen Stadtteilschulen konsequent erhalten.*
- » *Ärztliche Versorgung: Gemeinsam mit den Akteuren im Gesundheitsbereich sorgen wir für eine gute ärztliche Versorgung, zum Beispiel mit dem Neubau eines modernen Klinikums auf dem ehemaligen BGS-Gelände.*
- » *Pflege gestalten: Wir werden die Pflege in Coburg dabei unterstützen, die Herausforderungen des Fachkräftemangels zu meistern und stärken die ambulante Pflege.*
- » *Wertschätzung: Pflege- und Rettungsdienste sowie Ehrenamtliche in den Vereinen werden jährlich bei einem Stadtempfang für ihren gesellschaftlichen Einsatz gewürdigt.*
- » *Generationsübergreifendes Miteinander: Selbstbestimmtes Leben im (hohen) Alter und in jungen Jahren muss möglich sein; im Idealfall in generationenübergreifenden Wohnprojekten zur gegenseitigen Unterstützung.*
- » *Integration als Herzensangelegenheit: Coburg ist Heimat für Menschen aus allen Teilen der Welt. Damit das Zusammenleben weiterhin gut funktioniert, werden wir Integration gezielt weiter fördern. Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung haben bei uns in Coburg keinen Platz!*

### **4. Sport, Kultur und Freizeit schaffen Lebensqualität**

*Kultur, Freizeit und Sport schaffen Lebensqualität. Und gerade bei diesen sog. weichen Standortfaktoren sind wir hervorragend aufgestellt. Coburgs kultureller Leuchtturm ist das Landestheater. Und Coburg ist seit jeher eine Sportstadt mit einem in Breite und Spitze sehr guten Angebot. Das soll auch so bleiben.*

### **Was heißt das?**

- » **Sportstadt Coburg:** Wir treten für ein Sportflächen-Entwicklungskonzept ein und unterstützen die Vereine aktiv bei der Umsetzung.
- » **Sportförderung erhöhen:** Nach Jahren der Konsolidierung werden wir die Sportförderung wieder ausbauen, um auch zukünftig Breiten- und Spitzensport in Coburg zu ermöglichen.
- » **Fit in jedem Alter:** Wir werden Angebote fördern, die dabei helfen, dass sich alle Generationen fit halten.
- » **Leuchtturm Landestheater:** Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zu unserem Landestheater. Um das Dreispartenhaus fit für die Zukunft zu machen, werden wir mit dem Freistaat über die Umwandlung des Hauses in ein Staatstheater verhandeln. Außerdem wollen wir, dass Stadt und Landkreis das Theater in einer fairen Partnerschaft finanzieren.
- » **Nachnutzungskonzept Globe:** Das Globe am Güterbahnhof ist insbesondere dann ein Gewinn für Coburg, wenn es einer sinnvollen Langfristnutzung zugeführt wird. Dies frühzeitig in die Wege zu leiten ist unser Auftrag.
- » **Stadtteilkultur:** Kultur hört nicht an der Stadtmauer auf. Deswegen unterstützen wir die Vereine dabei, Veranstaltungen in den Stadtteilen noch besser zu bewerben und stärken so das Ehrenamt.
- » **Ortsteilmittelpunkte weiterentwickeln:** Ein wichtiger Ort für Events in den Stadtteilen sind die Ortsmittelpunkte, die wir gemeinsam mit den Bürgerinnen grün und lebenswert gestalten werden.
- » **Freiraum für die Jugend:** Jugendliche sollen in ihrer Freizeit nicht auf kommerzielle Angebote angewiesen sein, sondern sich und ihre Kreativität frei ausleben können. Deswegen werden wir sowohl die Jugendarbeit als auch das Ehrenamt fördern.
- » **Studentenstadt Coburg:** Wir fördern die Integration Studierender in das Stadtleben. Das Güterbahnhofgelände ist dafür wie geschaffen. Schließlich entstehen hier Lern-, Kultur- und Arbeitsorte, an denen sich alle Bürgerinnen der Stadt begegnen.
- » **Alternative Kultur:** Wir bieten Möglichkeiten zum Ausleben „Alternativer Kultur“ und schaffen Chancen für von der gesellschaftlichen Norm abweichende „Subkultur“.

- » **Bandszene erhalten:** Wir haben ein offenes Ohr für die Belange der „Bandszene“ auf dem BGS-Geländer und arbeiten an einem langfristigen Erhalt dieser aktiv mit.
- » **Trendsportpark realisieren:** Ein weiterer Ort, an dem sich Jugendliche gerne aufhalten, wird der Vorplatz der Coje. Hier entsteht in den kommenden Jahren auf unsere Initiative hin eine Trendsportanlage, bei deren Gestaltung die Jugend mitreden kann.

## **5. Leben und Arbeiten in Coburg 4.0**

Coburg ist dank einer aktiven Wirtschaftspolitik unter SPD-Führung ein starker Wirtschaftsstandort mit vielen gut bezahlten Arbeitsplätzen. Damit einhergehend profitieren wir von hohen Gewerbesteuererträgen und Einkommenssteueranteilen. So können wir anders als andere Kommunen weiter zukunftsweisend in Eigenregie oder gemeinsam mit Partnern in unseren Standort investieren. Ziel ist es, den Standort Coburg im Wettbewerb der Klein- und Mittelstädte an der Spitze zu halten. Denn allen Bürgerinnen geht es gut, wenn es Coburg gut geht. Und das hängt maßgeblich von der wirtschaftlichen Dynamik in der Zukunft ab.

### **Was heißt das?**

- » **Erfolgsmodell Coburg stärken:** Die intensive Verzahnung von Stadt, Hochschule und Wirtschaft konsequent erhalten und vertiefen.
- » **Handwerk wertschätzen:** Berufs- und Technologiezentrum des Handwerks erhalten und den Handwerkstandort Coburg aktiv unterstützen, denn Coburg ist nicht nur Industrie- und Dienstleistungsstandort, sondern auch erfolgreiche Region im Handwerk.
- » **Ausbildung Coburger Prägung:** Anpassung des beruflichen Schulangebots an den sich verändernden Bedarf in der Region und konsequente Sanierung der Schulgebäude bei Wertschätzung aller Schulformen.
- » **Konzertierte Aktion von Stadt und Landkreis:** Gemeinsame Bewerbung des Wirtschaftsstandorts Stadt und Landkreis Coburg als Lebensraum zur Ansiedlung neuer zukunftsträchtiger Unternehmen und Beendigung des Kirchturmdenkens bei der Ansiedlungspolitik.

- » *Startup Coburg: Gründerszene aktiv begleiten und fördern, u. a. durch die Initiative Zukunft.Coburg.Digital und die Bereitstellung von Flächen für Popup-Stores.*
- » *Digitalisierung gestalten: Zukunftsweisender Breitbandausbau, Handyempfang überall und zügige Schaffung eines 5G-Netzes, um die Herausforderungen der Digitalisierung für alle (Einwohner, Einzelhandel, Unternehmen, Schulen und Stadtverwaltung) aktiv anzugehen. Dies unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der von der Digitalisierung betroffenen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.*
- » *Planungssicherheit gewährleisten: Der Steuerhebesatz soll konstant bleiben. Im Rathaus haben wir weiterhin ein offenes Ohr für die Belange der Wirtschaft.*
- » *Regionale Wirtschaftskreisläufe bewerben: Stärkung des Einkaufsstandorts Coburg, Ausbau von Wochenmärkten zur Versorgung mit regionalen Produkten.*
- » *Stadt als vorbildlicher Arbeitgeber: Einführung von flächentariflicher Entlohnung und die Abschaffung sachgrundloser Befristung in allen städtischen Unternehmen.*
- » *Digital, wer es will: Amtsgänge werden in Zukunft auch auf digitalem Wege möglich sein.*
- » *Digitales Prozessmanagement: Die Digitalisierung in der Stadtverwaltung hält Schritt mit derjenigen in Unternehmen und Hochschule, um Zeit und Kraft für eine persönliche und gute Beratung nutzen zu können.*
- » *Erreichbarkeit steigern: Wir werden die Erreichbarkeit der städtischen Angestellten deutlich verbessern - insbesondere auch im Bürgerbüro.*
- » *Recht auf Antwort: Jede Bürgeranfrage soll zeitnah und ausführlich beantwortet werden, unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben.*
- » *Stadtteilinformationen ausbauen: Wir setzen auf ein Mehr an Bürgerinformation auch in den Stadtteilen bspw. durch regelmäßige Oberbürgermeister- und Fraktionsprechstunden vor Ort.*
- » *Beteiligung aller Generationen: Alle Generationen sollen sich aktiv an der Gestaltung ihres Umfeldes beteiligen können.*

## **6. Bürgerservice, der alle mitnimmt**

*Transparenz, frühzeitige Bürgerinformation und aktive Bürgerbeteiligung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das ist gut so. Wir von der Coburger SPD nehmen die Teilhabe am politischen Entscheidungsprozess seit jeher sehr ernst. Als einzige Fraktion im Coburger Stadtrat unterhalten wir ein eigenes Bürgerbüro mit regelmäßigen Bürgersprechstunden und Informationsveranstaltungen. Dieses Maß an Bürgerfreundlichkeit soll auch zum Maßstab des städtischen Service werden.*

### **Was heißt das?**

- » *Bürgerfreundlichste Kommune: Wir haben den Anspruch, den städtischen Service für die Bürgerinnen auf ein neues Niveau zu heben; Transparenz, Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung sind unsere oberste Maxime.*
- » *Analoge Verwaltung: Wir setzen in Zeiten zunehmender Digitalisierung weiterhin auf die Möglichkeit, alle Behördengänge persönlich und schnell vor Ort im Rathaus erledigen zu können.*

## **Impressum**

Herausgeber und V.i.S.d.P.:  
 SPD Stadtverband Coburg  
 Stefan Sauerteig  
 Sonntagsanger 9  
 96450 Coburg



## Wahlvorschlag Nr. 05

Kennwort:

### 500 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

3	501 Sauertheig, Dominik, Rechtsanwalt, Gewerkschaftsjurist, Stadtrat
	502 Brehm, Ramona, Schornsteinfegerin
	503 Nowak, Thomas, 3. Bürgermeister, Stadtrat
	504 Schneider, Petra, Dipl.-Ing. (FH), Architektin, Stadträtin
	505 Sauertheig, Stefan, Realschullehrer, Stadtverbandsvorsitzender
	506 Lesch-Lasaridis, Bettina, Rechtsanwältin, Stadträtin
	507 Aydin, Can Sadik, Direktionsbevollmächtigter für Kommunen
	508 Bartl, Franziska, [M.A.] Historikerin, Doktorandin, Stadträtin
	509 Braunersreuther, Bastian, Großkundenbetreuer, Key Account Manager
	510 Morper-Marr, Gabriele, Med. Fachangestellte, Stadträtin
	511 Gehring, Andreas, Dipl.-Ing. (FH), Bauingenieur, Stadtrat
	512 Müller-Alefeld, Jasmin, Schulleiterin
	513 Münster, Toni, Brauer und Mälzer
	514 Kastner, Sabine, Steuerberaterin
	515 Rädlein, Dominik, Automobilkaufmann
	516 Stadlmeyer, Tanja, Hotelfachfrau, Wirtin der Loreley
	517 Dr. Rühl, Maximilian, Dipl.-Phys., Technischer Projektmanager
	518 Thonhauser, Christina, Studentin der Sozialen Arbeit
	519 Lücke, Martin, Facharzt für Anästhesie, Stadtrat
	520 Hinterleitner, Karin, Disponentin im Marketing
	521 Ünsac, Özcan, Selbstständiger Kaufmann
	522 Nowak, Lara, Schülerin
	523 Leistner, Stefan, Jurist, Stadtrat
	524 Schmucker-Brabec, Maria del Carmen, Verwaltungsangestellte
	525 Pieschel, Oliver, Student der Medientechnik
	526 Gareis, Saskia, Assistentin der Geschäftsführung
	527 Kastner, Max, Student der Rechtswissenschaften
	528 Thomack, Johanna, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Stadträtin
	529 Wester, Denis, Suchtberater
	530 Dr. med. Beck-Meinke, Friederike, Ärztin
	531 Krause, Wolfram, Notfallsanitäter
	532 Jäckel-Beck, Birgitt, Kunsthistorikerin
	533 Ehrl, Peter, Automatenkaufmann
	534 Gehring, Lukas, (M.Sc.), Bauingenieur
	535 Dr. med. Lindner, Karl-Heinz, Niedergelassener Facharzt
	536 Neuf, Matthias, Verbandsreferent, Notfallsanitäter
	537 Rausch, Thomas, Bauschlosser, Stadtrat
	538 Schunk, Horst, Geschäftsführer i. R.
	539 Tessmer, Norbert, Oberbürgermeister
	540 Busch, Michael, Mitglied des Landtages, Landrat a. D.

**So unterstützen Sie Coburg -  
unsere Stadt der Chancen:**



### So wählen Sie richtig:

*Kreuzen Sie zunächst oben im Wahlvorschlag die Liste SPD an. So verschenken Sie keine Stimme. Ihre Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort können Sie besonders stärken, indem Sie ihnen bis zu 3 Stimmen geben – insgesamt dürfen Sie jedoch keinesfalls mehr als 40 Stimmen vergeben. Sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.*

*Sollten Sie am Wahltag verhindert sein oder die großen Wahlzettel lieber zuhause in Ruhe ausfüllen wollen, beantragen Sie im Februar rechtzeitig mit Ihrer Wahlbenachrichtigung Briefwahlunterlagen. Denn am 15. März zählt jede Stimme!*

### Und vor allem:

*Helfen Sie mit, dass Coburg zur Stadt der Chancen wird. Stärken Sie unsere Heimatstadt Coburg mit der Wahl von Dominik Sauertheig zum Oberbürgermeister!*

**#wirliebencoburg #wirlebencoburg  
[www.stadtderchancen.co](http://www.stadtderchancen.co)**